

Outsourcing – Teil unseres Alltags

Outsourcing ist in unserer globalisierten Welt zu einem Teil des Alltags geworden. Fast mit jedem Schritt begegnen uns DienstleisterInnen, die spezifische Aufgaben übernehmen, und Unternehmen, die mit der professionellen Erledigung auslagerbarer Dienste werben.

1 Aufgabenstellung: Erarbeitung der Definition

- Bildet Zweierteams und wählt drei Beispiele aus.
- Lest die Kurztex te und diskutiert, ob es sich bei der jeweiligen Fallschilderung um Outsourcing handelt.
- Gibt es Gemeinsamkeiten in den Fallschilderungen?
- Erarbeitet anschließend anhand der von euch bearbeiteten Beispiele eine vorläufige Definition von Outsourcing.



1 Wenn Elena gegen sechs Uhr am Abend nach Hause kommt, läuft ihr schon ihre kleine Tochter entgegen und fällt ihr um den Hals. Drei Meter weiter hinten steht Marca, das 19-jährige Au-pair Mädchen, das sich seit Oktober um die Kleine kümmert. Sie bringt sie morgens in die Volksschule, holt sie mittags dort wieder ab, kocht das Essen für sich und das Mädchen, hilft der Kleinen bei den Hausaufgaben und gestaltet ihre Freizeit.

2 Bei der letzten Städtereise nach Berlin hat sich Jenny etwas ganz Besonderes gegönnt: eine Straußen-Currywurst beim Dom Curry Imbissstand. Dort hat sich der Sternekoch Leander Roerdink-Veldboom aus dem Berliner Hilton verwirklicht. Es gibt exotisch-außergewöhnliche Currywürste. Gekocht wird auf Sterne-Niveau. Gespeist auf Porzellantellern mit Edelstahlgabeln. Produziert werden die Würstchen extern.

3 Alexander liebt seinen Balkon, der im Sommer einem Paradies gleicht. Efeu, Fuchsien, Dahlien, Oleander und viele weitere wunderschön blühende Blumen sind sein ganzer Stolz. Bei Kerzenschein genießt er es, dort an lauen Sommernächten unvergessliche Abende mit seinen FreundInnen zu verbringen. Im Laufe der Jahre haben sich allerdings so viele Pflanzen angesammelt, dass Alexander keinen Platz mehr hat, um sie alle zu überwintern. Da kam ihm das Angebot der Gärtnerei um die Ecke gerade recht: Dort kann er seine Blumen über den Winter unterstellen und die MitarbeiterInnen kümmern sich professionell um deren Pflege, sodass sein Balkonidyll auch im nächsten Sommer sichergestellt ist.

4 Sergio fährt im Sommer gerne mit dem Zug quer durch Österreich, um FreundInnen zu besuchen und seiner großen Leidenschaft – Musikfestivals – nachzugehen. Auf dem Weg nach Tirol hätte er fast seinen Zug verpasst und hat deswegen weder etwas zu essen noch zu trinken dabei. Kurzentschlossen kauft er sich beim Boardservice einen Snack. Dabei fällt ihm auf, dass kein einziges ÖBB-Logo auf den Speisekarten prangt. Stattdessen steht überall „Henry am Zug“ drauf – ein Teil des Wiener Unternehmens Do&Co.

5 Zu seinem 25. Geburtstag veranstaltet Murad ein riesiges Fest: alle FreundInnen und Bekannte sollen zu Besuch kommen. Für das leibliche Wohl sorgt eine Catering-Firma, die die Gäste mit köstlichen Party-Snacks verwöhnt. Da die Catering-Firma nur einen kleinen Mitarbeiterstab hat, wendet sie sich an ein Leiharbeitsunternehmen, um genügend KellnerInnen zur Verfügung stellen zu können. Sogar ein DJ legt bei dem Geburtstagsfest auf, und die Band von Murads Schwester gibt ein kleines Privatkonzert zu seinen Ehren. Das muss ein Bombenerfolg werden!

6 Weil Maria in Englisch und Französisch große Wissenslücken hat, hat sie ihr Vater bei einem Nachhilfeeinstitut angemeldet. Dort kümmern sich drei NachhilfelehrerInnen intensiv um das Mädchen, damit Maria im nächsten Semester wieder bessere Noten bekommt.

7 Patrick und Lisa sind seit 7 Jahren verheiratet und beide beruflich sehr erfolgreich. Immer weiter klettern sie die Karriereleiter nach oben. Weil dadurch wenig Zeit für das Miteinander und noch weniger für den Haushalt bleibt, leisten sie sich nun schon das zweite Jahr eine Haushaltshilfe. Eine Reinigungsfirma kommt jeweils am Montag- und Donnerstagmorgen, wenn die beiden arbeiten sind, um das Haus in Ordnung zu bringen. Immerzu wechselnde MitarbeiterInnen kümmern sich dabei um die Sauberkeit in Küche, Bad und den restlichen Räumen.

8 Manuel suchte schon länger nach einer Möglichkeit, sein Taschengeld aufzubessern, bis ihm dann eines Tages die geniale Idee gekommen ist, mit den Hunden der NachbarInnen Gassi zu gehen. Schnell war er damit sehr erfolgreich. Mittlerweile betreut er manche Hunde auch, während ihre BesitzerInnen auf Urlaub oder Geschäftsreise sind, und man kennt ihn als zuverlässigen Hundesitter und empfiehlt ihn gerne weiter.

9 In wenigen Monaten findet der Maturaball statt, und Christina hat noch immer kein Kleid. Die Ballkleider, die es in der Innenstadt zu kaufen gibt, haben ihr nicht gefallen, und sie findet einfach keine Zeit, um irgendwo anders hinzufahren. Deshalb hat sie sich dafür entschieden, ihr Kleid im Internet bei einer Schneiderei zu bestellen. Der Stoff kommt aus der Türkei, genäht wird in China und das Design stammt aus Italien. Die Firma, bei der Christina bestellt, hat ihren Sitz allerdings in Hamburg.

10 Paul ist mit seinen Freunden in der Stadt beim Einkaufen und braucht noch Geld, um sich die neuen Sneakers leisten zu können. Ärgerlicherweise funktioniert seine Bankomatkarte nicht. Hilfesuchend ruft er beim Kundenservice seiner Bank an, und schnell kann das Problem gelöst werden. Was er nicht weiß: die Person am anderen Ende der Leitung sitzt gar nicht in einem Büro in einer österreichischen Stadt, sondern in Tschechien und arbeitet für ein Dienstleistungsunternehmen. Dieses betreut nicht nur das Call-Center seiner Bank, sondern auch jenes des Reisebüros um die Ecke, der Versicherung seiner Eltern und des Handyanbieters seines Cousins.

11 Stefanie hat von ihren Eltern zum bestandenen Führerschein ein Auto geschenkt bekommen. Den ganzen Sommer lang ist sie damit kreuz und quer durch Österreich gefahren. Jetzt allerdings steht der Winter vor der Tür und es wird Zeit, die Sommerreifen zu tauschen. Kurz entschlossen vereinbart sie einen Termin in einer Werkstatt und lässt dort die Profis den Reifentausch vornehmen.

2 Aufgabenstellung: Vergleich und Diskussion

Bildet gemeinsam mit einem anderen Zweierteam eine Gruppe und vergleicht eure Definitionen. Berichtet den Mitgliedern des anderen Teams kurz von euren Beispielen und den Faktoren, aufgrund derer ihr zu eurer Definition des Begriffs „Outsourcing“ gekommen seid. Findet anschließend einen gemeinsamen Nenner und schafft eine neue Definition, zu der alle eure Beispiele passen.

3 Aufgabenstellung: Präsentation

Stellt euren MitschülerInnen eure Definition von Outsourcing vor und notiert auch die Definitionen der anderen. Fasst kurz in Einzelarbeit zusammen, ob bestimmte Kriterien erfüllt sein müssen, damit man sagen kann, dass es sich um Outsourcing handelt. Wenn ja, welche sind das?
Untermuert eure Argumentation anschließend mit Geschichten aus eurem Alltag:

- Wo und in welcher Form ist euch selbst schon einmal Outsourcing begegnet?
- Welche Erfahrung habt ihr damit gemacht?
- Kennt ihr vielleicht sogar ein Gegenbeispiel, also ein Unternehmen, das alles selbst macht?